

PILGER DER HOFFNUNG

Gebete für Ordensleute

zum Weltgebetstag um geistliche Berufungen am 11. Mai 2025

Ordensgründer

S1 Ein Student verließ mit achtzehn Jahren die Stadt Rom, die vom zerfall geprägt war. Er ging in die Einsamkeit der Berge, um dort als Christ zu leben. Sein Name war Benedikt von Nursia.

S2 Sie haben alles verlassen und sind Jesus nachgefolgt. Alles, was sie taten, taten sie zur Ehre Gottes.

S1 Ein junger Mann aus reichem Bürgerhaus wurde vom Wort der Schrift getroffen. Er gab seinen Reichtum auf und begann, sein Leben in Armut zu erneuern, um Jesus ähnlich zu werden. Sein Name war Franz von Assisi.

S2 Sie verkauften alles, was sie hatten, und gaben den Erlös den Armen. Dann folgten sie Jesus nach.

S1 Ein Offizier erkannte die Eitelkeit irdischer Macht und irdischer Reiche. Er verließ den Kriegsdienst und diente fortan dem Reich Gottes. Sein Name war Ignatius von Loyola.

S2 Sie zogen die Rüstung Gottes an und waren bereit, für das Evangelium vom Frieden zu kämpfen

S1 Diese Männer blieben nicht allein. Sie sammelten Gefährten um sich und bildeten Gemeinschaften, die sich in allen Ländern ausbreiteten. Auch viele andere Männer und Frauen schlossen sich zusammen, um die volle Nachfolge Jesu zu verwirklichen und in der Kirche einen besonderen Dienst zu leisten: Predigt und Mission, Pflege der Armen und Kranken, Erziehung und Wissenschaft, Gotteslob und Meditation.

S2 Herr Jesus Christus, wir danken dir, dass dein Geist heilige Gemeinschaften in der Kirche erweckt hat. Hilf, dass sie deiner Gemeinde und der Welt auf vielfache Weise dienen, und mache sie zum Zeichen des Himmelreiches, das du verkündest. Bewahre sie in deiner Liebe und Treue und lass sie Frucht bringen zum Heil der Welt.
Amen.

*Auszug aus einer Andacht
zu den Ordensgründern altes Gotteslob,
Nr. 785,4, Don Bosco Medien GmbH*

Für Gott. Für die Menschen.

Barmherziger und guter Gott, du berufst in deiner Kirche Menschen, dir ihr Leben zu weihen und sich ganz in deinen Dienst zu stellen. Du berufst starke und schwache Männer und Frauen, in dieser Welt für dich Zeugnis abzulegen und in der Welt die Frage nach dir offenzuhalten. Sie wollen dich suchen und deinen Auftrag erkennen, den du für sie in unserer heutigen Welt hast.

Stärke sie auf ihrem Weg, erfülle sie mit deinem Heiligen Geist damit sie ein Gespür haben, wie sie heute den Auftrag Jesu Christi erfüllen können, sich der Armen und Sünder, der Abgesonderten und Abgelehnten anzunehmen und ihnen deine Botschaft der Liebe und Versöhnung glaubhaft zu vermitteln.

Lass sie das Salz sein, das unserer Gesellschaft Würze verleiht, und das Licht, das die Dunkelheit der Menschen erhellt. Lass sie auf ihrem Weg nicht ermüden, lass sie in ihrem Einsatz für die Menschen immer aus der Quelle des Heiligen Geistes schöpfen, die nie erschöpft, weil sie göttlich ist.

Durchdringe sie mit deinem Heiligen Geist, damit sie in dieser Welt Christus erfahrbar werden lassen für die vielen Verzweifelten und Resignierten, für die, die sich abmühen, um in dieser immer schneller werdenden Welt bestehen zu können.

Du hast uns durch den Apostel Petrus aufgefordert: „Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.“ (1 Petr 3,15)

Mache die Ordensleute zum Sauerteig der Hoffnung für unsere Gesellschaft, dass sie den Menschen die Hoffnung vermitteln, die du uns in deinem Sohn Jesus Christus geschenkt hast, die Hoffnung, die im Tod und in der Auferstehung deines Sohnes sichtbar geworden ist: die Hoffnung, dass es keine Dunkelheit gibt, die nicht vom Licht erhellt werden kann, kein Scheitern, das nicht zu einem Neuanfang werden kann, und keine Erstarrung, die nicht zu neuer Lebendigkeit aufgebrochen werden kann.

Lass die Ordensgemeinschaften in ihrem Bemühen, miteinander Gott zu suchen und einander anzunehmen, zu einem Zeichen der Hoffnung werden, dass auch in unserer Gesellschaft versöhntes Miteinander möglich ist und dass wir nur dort frei und aufrecht unseren Weg gehen können, wo du im Mittelpunkt stehst.

So segne das Miteinander von Ordensleuten und suchenden Menschen, das Miteinander der Gemeinschaften mit den Armen in unserer Welt, damit deine heilende Gegenwart in dieser Welt für Viele erfahrbar wird und diese Welt menschlicher, wärmer und heller werden lässt.

Amen.